

# EGRETTA

VOGELKUNDLICHE NACHRICHTEN AUS ÖSTERREICH

Herausgegeben von der Österr. Vogelwarte, Verband für Vogelkunde und Vogelschutz, Wien I, Burgring 7

6. JAHRGANG

1963

HEFT 1

## Erstbeobachtung der Sibirischen Drossel (*Turdus sibiricus*) in Österreich

Von Karl Pauler, Zeiselmauer, N.-Ö.

Am 26. 12. 1962 wurde ich während eines Beobachtungsganges am linken Donauufer zwischen den Orten Zeiselmauer und St. Andrä-Wördern (Stromkilometer 1955,5) auf eine Drossel aufmerksam, die ich nicht sofort ansprechen konnte.

In der Größe entsprach dieser Vogel ungefähr einer Singdrossel, in der Färbung aber war er fast einheitlich dunkelbraun, also wesentlich dunkler als Sing- oder Misteldrossel. Der Vogel suchte auf einer Schotterbank nahe bei Lachmöwen und Schellenten nach Futter. Wenige Stunden später überflog er den Strom und begab sich, ebenfalls futtersuchend, in den Windschatten eines „Sporns“. Hier konnte ich ihn aus guter Deckung auf nur etwa 6 m Entfernung beobachten. Neben der Grundfärbung war nun eine dichte hellbraune Fleckung der Brust und ein schwacher, nicht ganz rein weißer Augenstreif zu erkennen. Nach wenigen Minuten hatte mich der Vogel jedoch entdeckt und flog wieder das jenseitige Ufer an. Da ich ihn dabei von der Böschung aus, also mehr oder weniger von oben sah, konnte ich ein helles Band an der Flügelunterseite nicht feststellen.

Nach einer Besprechung mit meinem Begleiter bestimmten wir den Vogel an Hand des „Peterson“ als ♀ von *Turdus sibiricus*.

Leider gelang es mir nicht, diese Beobachtung zu belegen, da an diesem Tag starker Westwind bei  $-15^{\circ}$  C den Fang unmöglich machte. Am gleichen Tag war ein verstärktes Auftreten von verschiedenen Enten, Sägern und Tauchern sowie Wacholderdrosseln an diesem Donauabschnitt zu verzeichnen.

Anschrift d. Verf.: K. Pauler, Zeiselmauer, Hildebrandgasse 1

Anm. der Redaktion: Bei Vorlage einer bunten Auswahl verschiedener Kleider paläarktischer Drosseln im Naturhist. Museum Wien bezeichnete Herr Pauler ohne Zögern ein ♀ der Sibir. Drossel. Als typisches Kennzeichen hob er dabei die auffällige gerundet-viereckige helle Fleckenzeichnung der dunklen Brust hervor.

Dieses Erscheinen von *T. sibiricus* deckt sich zwar nicht recht mit den bisher in Europa gemachten Beobachtungen, die fast sämtlich in die Monate September-November fallen, doch liegen auch von der häufiger in Europa auftretenden sibirischen Schwarzkehldrossel (*Turdus ruficollis atrogularis*), deren Erscheinen normalerweise ebenfalls in die Monate September-November fällt, einige gesicherte Winternachweise vor.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [6\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Pauler Karl

Artikel/Article: [Erstbeobachtung der Sibirischen Drossel \(\*Turdus sibiricus\*\) in Österreich. 1-2](#)